

Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Regierungspräsident Christoph Ammann
Münsterplatz 3a
Postfach
3000 Bern 8

Frutigen, 7. April 2020

COVID-19 – Stärkung des Berner Tourismus Anliegen des Vereins Destinationen Kanton BERN (DBE)

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident, lieber Christoph

Der Tourismus ist im ganzen Kanton, speziell im Berner Oberland, eine wirtschaftliche Schlüsselbranche. Aufgrund der aktuellen Ereignisse um COVID-19 ist die Branche aufs Äusserste gefordert. Die Destinationsverantwortlichen stehen im täglichen Kontakt mit ihren Partnern aus Beherbergung, Gewerbe, Bergbahnen sowie Kultur- und Sportinstitutionen.

Finanzielle Folgen für die Destinationen

Die Unterstützung der Partner steht im Zentrum unseres Handels. Gleichzeitig richten wir unseren Blick bereits in die Zukunft. Die Sicherung der Liquidität ist für die Destinationsorganisationen ein zentrales Thema. Dies vor dem Hintergrund der teilweise geringen finanziellen Reserven und der tiefen Eigenkapitaldecke. Wir rechnen für das Jahr 2020 in unseren Haupteinkunftsquellen Kurtaxen, Beherbergungsabgaben und Tourismusförderungsabgaben (Inkassorisiko) mit Umsatzrückgängen zwischen 75 – 90%. Die Gemeinden sind sich der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus bewusst. Es ist erfreulich, wie sie ihrer Verantwortung trotz finanziell begrenztem Spielraum hier nachkommen und mit den Tourismusverantwortlichen nach Lösungen suchen.

Positive Zeichen des Kantons

Mit Genugtuung haben wir die Massnahmen des Bundes und des Kantons (Stichwort Notverordnung zur finanziellen Unterstützung der Wirtschaft) zur Abfederung bzw. Linderung der wirtschaftlichen Auswirkungen zur Kenntnis genommen. Explizit verdanken wir das Schreiben der Standortförderung vom 31. März 2020 zum Ausgleich der kantonalen Beherbergungsabgaben (BA).

Folgende Destinationen sind Mitglied des Vereins Destinationen Kanton BERN

Zusätzliche notwendige Marketingmassnahmen

Schweiz Tourismus (ST) beantragt beim Bundesrat finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der aktuellen Krise. Mit einem so genannten Recovery-Plan soll in der zweiten Jahreshälfte 2020 der Heimmarkt Schweiz massiv bearbeitet werden. Wir wissen von unseren Partnern aus anderen Regionen, dass sie ihre teilweise von den Kantonen finanziell unterstützten Aktivitäten eng auf ST abstimmen werden. Experten sprechen von einer «Marketing-schlacht» ab diesem Sommer.

Um als einer der bedeutendsten Tourismuskantone nicht ins Hintertreffen zu geraten, beantragen wir Ihnen, einen zusätzlichen ausserordentlichen Betrag für Marketing unserer Promotionsagentur BE! Tourismus AG sowie der Destinationen zu sprechen. Ein kantonaler COVID-19 «Recovery»-Marketingplan ist in Vorbereitung. Bereits konzipiert BE! angelehnt an ST und in enger Abstimmung auf die Aktivitäten der Destinationen eine entsprechende Kampagne unter dem Arbeitstitel #rauszeit. Besten Dank für die wohlwollende Prüfung.

Seitens Destinationen Kanton BERN und BE! Tourismus AG sind wir überzeugt, dass mit spezifischem Handeln drastische Wertschöpfungseinbrüche und eine Insolvenzswelle verhindert werden können. Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen danke ich für Ihr mutiges Handeln. Wir wünschen Ihnen kraftvolles Durchhaltevermögen und beste Gesundheit.

Gemeinsam für einen starken Berner Tourismus!
Freundliche Grüsse



Urs Pfenninger
Präsident Destinationen Kanton BERN (DBE)
Direktor Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK AG)

Kopie:

- Verantwortliche der Destinationen / Mitglieder des DBE
- Pascale Berclaz, BE! Tourismus AG